

Anhang 5

Annahmen Verkehrspotenziale Campus für Demokratie

Verkehrskonzept Frankfurter Allee Nord

Anhang 5: Annahmen Verkehrspotenziale Campus für Demokratie

Kenndaten für die Bestandsnutzung

1 Teilkonzept Campus für Demokratie

Für die Ermittlung der vorhabeninduzierten Verkehrsmengen in der Planung wurden folgende Richtlinien und Datengrundlagen verwendet:

- ▶ FGSV Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen
- ▶ Mobilität in Städten 2018 (SrV) für Berlin Lichtenberg
- ▶ Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung „Ver_Bau“ nach Dr.-Ing. Dietmar Bosserhoff, Version 2020
- ▶ bekannte Kenndaten im Bestand

1.1 Kenndaten für die Bestandsnutzung

1.1.1 Strukturgrößen im Bestand

Zunächst erfolgt die Umrechnung der vorhandenen Flächen in verkehrserzeugende Strukturgrößen. Dies sind Beschäftigte bzw. Arbeitsplätze (AP) und Einwohner (EW).

Haus/Nutzung	Fläche [m² BGF]	Kennzahl	Anzahl
Haus 1: Stasimuseum, Verwaltung	6.500	70 m² BGF/AP	93 AP
Haus 2: Finanzamt, Verwaltung	20.500	35 m² BGF/AP	586 AP
Haus 2: Veranstaltungssaal	1.100	100 m² BGF/AP	11 AP
Haus 3: Wohnen	1.200	51 m² BGF/ EW	24 EW
Haus 4: Wohnen	3.200	51 m² BGF/ EW	63 EW
Haus 5: betreutes Wohnen	1.000	0,25 AP/EW; 12 Wohneinheiten mit jeweils 1 EW	12 EW; 3 AP
Häuser 7-9,11: BStU/Bundesarchiv	37.300	75 m² BGF/AP	497 AP

Kenndaten für die Bestandsnutzung

Haus/Nutzung	Fläche [m ² BGF]	Kennzahl	Anzahl
Häuser 17, 19, 20: Ärztehaus, Gesundheits- angebote	10.700	2,45 Beschäftigte/ 100 m ² BGF	262 AP
Haus 21: Reha-Zentrum	1.700	3,15 Beschäftigte/ 100 m ² BGF	54 AP
Summe	83.200	-	1.506 Arbeitsplätze 99 Einwohner

Tabelle 1.1: Strukturdaten im Bestand

Zusätzlich zu den Beschäftigten und Einwohner erzeugen Kunden bzw. Besucher ebenfalls Verkehr, welcher je nach Nutzung unterschiedlich abgeschätzt werden.

Haus/Nutzung	Kennzahl	Anzahl
Haus 1: Stasimuseum, Verwaltung	25 m ² BGF/Besucher	260 Besucher
Haus 2: Finanzamt, Verwaltung	2,5 Kunden/Beschäftigten	1.465 Kunden
Haus 2: Veranstaltungssaal	400 Plätze; 1 Kunde/Platz	400 Kunden
Haus 3: Wohnen	Besucherverkehr = 5 % des Einwohnerverkehrs ¹	2 Besucher
Haus 4: Wohnen	Besucherverkehr = 5 % des Einwohnerverkehrs	6 Besucher
Haus 5: betreutes Wohnen	1 Besucher / 100 m ²	10 Besucher
Haus 7-9,11: BStU/Bundesarchiv	0,25 Besucher/Beschäftigten	124 Besucher
Häuser 17, 19, 20: Ärztehaus, Gesundheits- angebote	2,5 Kunden/Beschäftigten	655 Kunden
Haus 21: Reha-Zentrum	3,5 Kunden/Beschäftigten	187 Kunden
Summe	-	3.110 Kunden/Besucher

Tabelle 1.2: Kunden bzw. Besucher im Bestand

¹ Die Verkehrsmengen des Einwohnerverkehrs sind in den Folgetabellen aufgeführt.

Kenndaten für die Bestandsnutzung

1.1.2 Verkehrsaufkommen im Bestand

Im zweiten Schritt der Verkehrserzeugung werden die Verkehrsaufkommen berechnet, welche durch die zuvor ermittelten Strukturgrößen erzeugt werden. Diese setzen sich zusammen aus

- ▶ Einwohnerverkehre (EV)
- ▶ Beschäftigtenverkehr (BV),
- ▶ Besucher- bzw. Kundenverkehr (KV)
- ▶ Wirtschaftsverkehr (WV).

KenngroÙe	Kenwert
Wege/Einwohner/Tag	3,6; betreutes Wohnen: 1,6
Pkw-Besetzungsgrad Einwohnerwege	1,3; betreutes Wohnen: 2,0
Pkw-Besetzungsgrad Besucherwege	1,3

Tabelle 1.3: Parameter der Verkehrserzeugung: Einwohner und deren Besucher im Bestand

KenngroÙe	BV	KV
Anwesenheit	85 %; Veranstaltungssaal = 100 %	-
Wege/Beschäftigten/Tag	2,5	-
Wege/Kunden bzw. Besucher / Tag	-	2
Pkw-Besetzungsgrad	1,0	1,3; Reha-Zentrum: 1,0
Mehrfachnutzungseffekte der Besucher (Abminderung der Wegezanzahl)	-	33 % für Stasimuseum, Verwaltung sowie BStU/Bundesarchiv
Reisebusfaktor (Bündelung Besucherwege)	-	33 % für Stasimuseum, Verwaltung; 20 % für Veranstaltungssaal
Kapazität pro Reisebus	-	30

Tabelle 1.4: Parameter der Verkehrserzeugung: Beschäftigte und Kunden im Bestand

Kenndaten für die Bestandsnutzung

Haus/Nutzung	WV [Kfz/Tag]	Schwerverkehrsanteil am WV [%]
Haus 1: Stasimuseum, Verwaltung	2 absolut als pauschaler Ansatz	0
Haus 2: Finanzamt, Verwaltung	0,07 WV/Beschäftigten/Tag	5
Haus 2: Veranstaltungssaal	2 absolut als pauschaler Ansatz	0
Haus 3: Wohnen	0,05 WV/Beschäftigten/Tag	5
Haus 4: Wohnen	0,05 WV/Beschäftigten/Tag	5
Haus 5: betreutes Wohnen	0,05 WV/Beschäftigten/Tag	5
Häuser 7-9,11: BStU/Bundesarchiv	2 absolut als pauschaler Ansatz	0
Häuser 17, 19, 20: Ärztehaus, Gesundheits- angebote	0,2 WV/100 m ² BGF	15
Haus 21: Reha-Zentrum	2 absolut als pauschaler Ansatz	0

Tabelle 1.5: Parameter der Verkehrserzeugung: Wirtschaftsverkehr im Bestand

1.1.3 Verkehrsaufteilung im Bestand

Für die Verkehre im Bestand sind an dieser Stelle nur die absoluten Kfz-Fahrten pro Werktag von Interesse, weshalb nur der MIV-Anteil der Personenwege von Relevanz ist.

Kenndaten für die zusätzliche Planung

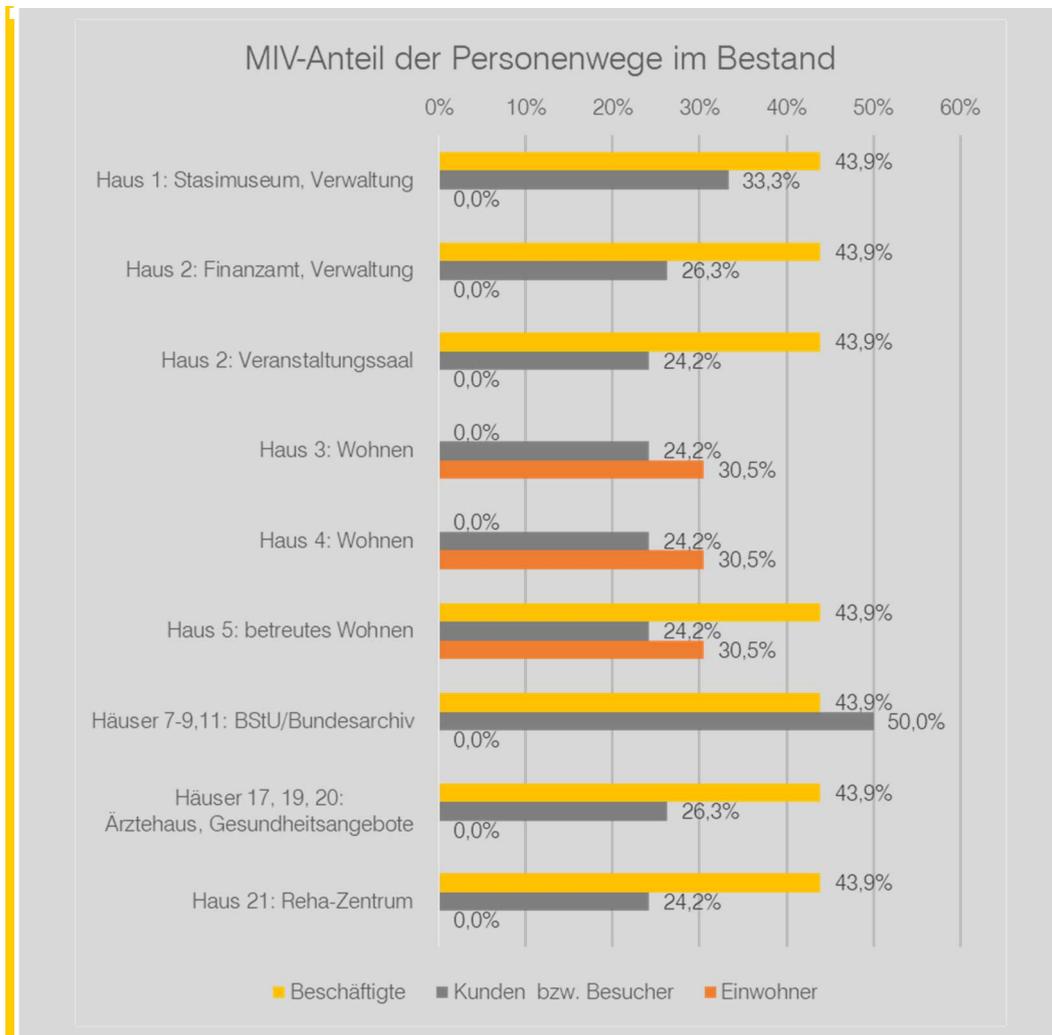


Abbildung 1.1: MIV-Anteil im Bestand

1.2 Kenndaten für die zusätzliche Planung

In der Planung wird die Nutzung des Haus 21 umgewidmet, von einem Reha-Zentrum auf einen Jugendclub.

1.2.1 Strukturgrößen in der Planung

Zunächst erfolgt die Umrechnung der vorhandenen Flächen in verkehrserzeugende Strukturgrößen. In diesem Fall beschränkt es sich auf die Beschäftigten bzw. Arbeitsplätze (AP).

Kenndaten für die zusätzliche Planung

Haus	Nutzung	Fläche [m ² BGF]	Kennzahl [m ² BGF/AP]	Anzahl [AP]
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Archiv	30.800	75	411
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Bibliothek	1.010	65	16
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Rechenzentrum	510	100	5
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Kompetenzzentrum	5.890	45	131
Haus 22	Informationszentrum	1.100	100	11
Haus 22	Veranstaltungssaal	1.100	100	11
Haus 6	Verwaltung (Teil des Archivzent- rums)	8.000	40	200
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Ausstellung	2.500	25	18
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Se- minarräume	2.500	100	25
Haus 18	kulturwirtschaftliche Angebote	21.300	60	355
Haus 18	Erwachsenenbildung	500	110	6
Haus 18	kinoähnlicher Saal	1.375	120	11
Haus 18	Veranstaltungssaal	825	120	7
Häuser 15, 16	Verwaltung	55.600	35	1.589
Haus 21	Jugendclub	1.700	200	9
Optional	Kantine	2.700	60	45
Summe	-	137.410	-	2.848

Tabelle 1.6: Strukturdaten in der Planung

Zusätzlich zu den Beschäftigten und Einwohner erzeugen Kunden bzw. Besucher ebenfalls Verkehr, welcher je nach Nutzung unterschiedlich abgeschätzt werden.

Kenndaten für die zusätzliche Planung

Haus	Nutzung	Kennzahl	Anzahl
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Archiv	0,25 Kunden/Beschäftigten	103
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Bibliothek	25 m² BGF/Kunden	40
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Rechenzentrum	Besucher im Bundesarchiv abge- bildet, pauschale Annahme = 1	1
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Kompetenzzentrum	0,05 Kunden/Beschäftigten	7
Haus 22	Informationszentrum	4 Kunden/Beschäftigten	44
Haus 22	Veranstaltungssaal	400 Plätze (2,75 m² BGF/Platz); 1 Kunde/Platz	400
Haus 6	Verwaltung (Teil des Archivzent- rums)	0,05 Kunden/Beschäftigten	10
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Ausstellung	25 m² BGF/Besucher	100
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Seminarräume	8 m² BGF/Kunden	312
Haus 18	kulturwirtschaftliche Angebote	1 Kunden/Beschäftigten	355
Haus 18	Erwachsenenbildung	10 m² BGF/Kunden	50
Haus 18	kinoähnlicher Saal	500 Plätze (2,75 m² BGF/Platz); 1 Kunde pro Platz	500
Haus 18	Veranstaltungssaal	300 Plätze (2,75 m² BGF/Platz); 1 Kunde/Platz	300
Häuser 15, 16	Verwaltung	2,5 Kunden/Beschäftigten	3.971
Haus 21	Jugendclub	8 m² BGF/Besucher	213
Optional	Kantine	22,5 Kunden/Beschäftigten	1.013
Summe	-		7.418

Tabelle 1.7: Kunden bzw. Besucher in der Planung

Kenndaten für die zusätzliche Planung

1.2.2 Verkehrsaufkommen in der Planung

Im zweiten Schritt der Verkehrserzeugung werden die Verkehrsaufkommen berechnet, welche durch die zuvor ermittelten Strukturgrößen erzeugt werden. Diese setzen sich zusammen aus

- ▶ Beschäftigtenverkehr (BV),
- ▶ Besucher- bzw. Kundenverkehr (KV)
- ▶ Wirtschaftsverkehr (WV).

Kenngroße	BV	KV
Anwesenheit	85 %	-
Wege/Beschäftigten/Tag	2,5	-
Wege/Kunden bzw. Besucher /Tag	-	2
Pkw-Besetzungsgrad	1,0	1,3; Erwachsenenbildung: 1,1; Jugendclub: 3,0 Kantine: 1,6
Mehrfachnutzungseffekte der Besucher (Abminderung der Wegeanzahl)	-	33 % für Archiv sowie Bibliothek sowie Ausstellung; 50 % für Seminarräume; 67 % für Informationszentrum
Reisebusfaktor (Bündelung Besucherwege)	-	33 % für Informationszentrum sowie Ausstellung sowie Seminarräume; 20 % für Veranstaltungssäle sowie kinoähnlicher Saal
Kapazität pro Reisebus	-	30

Tabelle 1.8: Parameter der Verkehrserzeugung: Beschäftigte und Kunden in der Planung

Kenndaten für die zusätzliche Planung

Für den Wirtschaftsverkehr ist zusätzlich zu dem nutzungsspezifischen Verkehr eine pauschale Annahme von 8 Wirtschaftsverkehrsfahrten und davon 2 Schwerverkehrsfahrten für den kompletten Planbereich getroffen.

Haus	Nutzung	WV [Kfz/Tag]	Schwerverkehrsanteil am WV [%]
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Archiv	0	0
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Bibliothek	0	0
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Rechenzentrum	0	0
Häuser 10, 12-14, 25, 26	Kompetenzzentrum	4	0
Haus 22	Informationszentrum	0	0
Haus 22	Veranstaltungssaal	2	0
Haus 6	Verwaltung (Teil des Archivzentrums)	0,07 WV/Beschäftigten/Tag	5
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Ausstellung	2	0
Haus 18	Forum für Opposition und Widerstand - Seminarräume	0	0
Haus 18	kulturwirtschaftliche Angebote	0,08 WV/Beschäftigten/Tag	10
Haus 18	Erwachsenenbildung	0	0
Haus 18	kinoähnlicher Saal	2	0
Haus 18	Veranstaltungssaal	2	0
Häuser 15, 16	Verwaltung	0,07 WV/Beschäftigten/Tag	5
Haus 21	Jugendclub	0	0
Optional	Kantine	0,65 WV/Beschäftigten/Tag	100

Tabelle 1.9: Parameter der Verkehrserzeugung: Wirtschaftsverkehr in der Planung

Kenndaten für die zusätzliche Planung

1.2.3 Verkehrsaufteilung in der Planung

Zur Aufteilung der prognostizierten Verkehrsaufkommen auf die Verkehrsmittel wird mittels dem auf Haushaltsbefragungen basierenden SrV 2018 von Berlin, Lichtenberg die Modal-Split-Werte je nach Nutzung verwendet.

- ▶ Arbeitswege
 - ▶▶ alle Wege der Beschäftigten im Bezug zum eigenen Arbeitsplatz
- ▶ Freizeitwege
 - ▶▶ Besucher Informationszentrum
 - ▶▶ Kunden Veranstaltungssäle
 - ▶▶ Kunden kinoähnlicher Saal
 - ▶▶ Kunden Ausstellung
 - ▶▶ Kunden Seminarräume
 - ▶▶ Kunden kulturwirtschaftliche Angebote
 - ▶▶ Besucher Jugendclub
- ▶ Dienstleistungswege
 - ▶▶ Besucher Rechenzentrum
 - ▶▶ Kunden Kompetenzzentrum
 - ▶▶ Kunden Erwachsenenbildung
 - ▶▶ Kunden Verwaltung
 - ▶▶ Kunden Kantine

Für die Besucher des Archivs sowie der Bibliothek wird angenommen, dass sich die Besucher lediglich zu gleichen Anteilen auf MIV und ÖPNV verteilen.

Kenndaten für die zusätzliche Planung

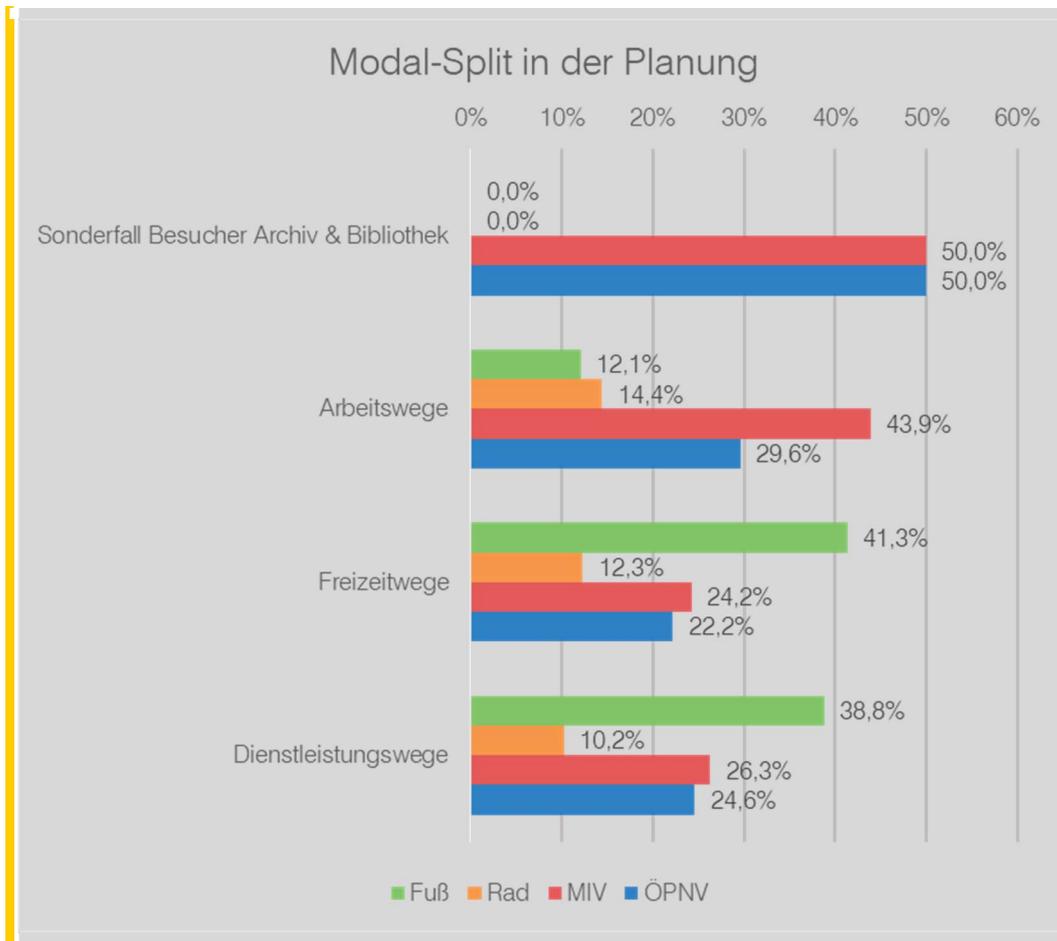


Abbildung 1.2: Modal-Split in der Planung